

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes berichtet Herr Neulen über das Treffen zwischen Vertretern des Integrationsrates, Vertretern der organisierenden Nationen/Teilnehmern und Verwaltungsmitarbeitern vom Montag, dem 22.06.2015, und schlägt den Integrationsratsmitgliedern vor, die der Einladung beigelegte Beschlussvorlage um den Passus „Von jedem Teilnehmer/jeder Nation ist ein Standgeld in Höhe von 50,-- € zu zahlen, das Standgeld für den Bierwagen beträgt 250,-- €“ zu ergänzen.

Herr Carvalho Moreira erklärt, dass das Fest von den Mitgliedern des IR organisiert wird und die Durchführung problemlos erfolgen kann. Hierzu werde genügend Personal zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Dr. Storch stellt fest, dass es für die Ausrichtung des Festes der internationalen Begegnung wohl eine sehr breite Beteiligung geben werde. Das Budget sei aufgrund von Haushaltsumschichtungen und der Unterstützung durch die Kreissparkassenstiftung gut gefüllt. Wie Herr Neulen, bittet auch er um die Zustimmung zur ergänzten Beschlussvorlage.

Wenn das Fest erfolgreich verlaufen würde, so Dr. Storch, sei dies auch ein Signal für die späteren Jahre.

An der Veranstaltung nehmen laut Herrn Carvalho Moreira Teilnehmer aus Portugal, Griechenland, diese eventuell sogar mit zwei Ständen, Olympias Eitorf sowie die Kirche, der IKV und die türkische Gemeinde teil. Der Bierstand werde vom türkischen Kulturverein organisiert.

Teilnehmer der kroatischen Nation haben sich noch nicht gemeldet teilt Herr Moreira mit.

Hierzu erklärt Herr Neulen, dass die kroatischen Mitbürger eher mangels ausreichender Teilnehmerzahl am Fest nicht teilnehmen können. Dies sei aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültige Auskunft. Die La Petit Confiserie aus der Bergstraße hat ihre Teilnahme ebenfalls zugesagt.

Voraussichtlich nehme noch Herr Renner mit italienischen Landleuten teil. Dies sei aber ebenfalls noch nicht ganz sicher.

Da die Veranstaltung auch kulturelle Aspekte enthält, wird auch der Förderverein Jugend an der Veranstaltung teilnehmen um das Fest für Kinder und Jugendliche attraktiver zu machen.

Herr Carvalho Moreira teilt mit, dass auch eine Bühne aufgebaut wird, auf der dann Folkloregruppen und andere Akteure auftreten können.

Der Vorsitzende bittet darum, genügend Infomaterial zu den teilnehmenden Nationen zur Verfügung zu stellen. Dies wird aus den Reihen des Integrationsrates jedoch nicht als Problem angesehen.

Bürgermeister Dr. Storch, wie auch der stellv. Amtsleiter des Amtes 50, Herr Hildebrandt, bitten jedoch darum, das Werbematerial in Eigenleistung zu beschaffen.

Herr Trendelkamp schlägt vor, die Veranstaltung auch in den zur Verfügung stehenden sozialen Netzwerken zu bewerben.

Dr. Storch erklärt sich bereit, wenn ihm dieses Werbematerial in elektronischer Form zu Verfügung gestellt werde, sich um die Veröffentlichung zu kümmern.